

VR-KNOTENPUNKT

Eine Publikation der Donau-Iller Bank eG

Gute Noten bei der Kundenbefragung

Erbach

Seite 2

Sommerfest der Volksbank Höfe



Ehingen

Seite 3

Wir für die Region



Seite 4 + 5

Jeder Trickbetrug ist einer zuviel

Munderkingen Oberstadion Schelklingen

Seite 6

30.000 Euro für die Förderpreisträger



Dietenheim Illerkirchberg Weihungstal

Seite 7

Weltsparwoche - vom 24. - 31.10.2022

Seite 8

Donau-Iller Bank erhält erneut Auszeichnung

Gesellschaft für Qualitätsprüfung

BESTE BANK 2022 von Ört

1. Platz
Ehingen (Donau)
PRIVATKUNDENBERATUNG

Donau-Iller Bank eG

inklusive DIGITAL-CHECK

www.geprüfte-beratungsqualität.de
Test: Dezember / 2021 | Im Test: 4 Banken | Getestet: Privatkundenberatung



Andreas Aubele, mit 101 Jahren das älteste Mitglied der Donau-Iller Bank eG, freut sich zusammen mit Claudia Bord (Leiterin der regionalen Hauptstelle in Staig) und Vorstandssprecher Jost Grimm über die persönliche Ehrung.

Mitglieder der Bank profitieren

„Es ist schön zu hören, dass Mitglieder über einen so langen Zeitraum zufrieden sind.“

Andreas Aubele, mit 101 Jahren das älteste Mitglied der Donau-Iller Bank, hat sich über die diesjährige Dividendenausschüttung und die Würdigung der langjährigen Mitgliedschaft sehr gefreut.

Schon seit 71 Jahren hält Andreas Aubele seiner Hausbank die Treue. Einst war es die Raiffeisenbank, seit der Fusion die Donau-Iller Bank. Der gebürtige Schnürpflinger, der in Bihlafingen wohnt, ist seit 1951 Kunde, 1954 wurde er Mitglied der Genossenschaftsbank. Inzwischen hat der rüstige und sehr lebensbejahende Senior das stattliche Alter von 101 Jahren erreicht.

In dieser Zeit hat er schon mehrere Ehrenurkunden für die langjährige Treue erhalten. Unlängst hat Andreas Aubele der Geschäftsstelle in Staig einen Besuch abgestattet, in Begleitung seines Sohnes Josef.

Dort wurde er als ältestes Mitglied von Bankvorstand Jost Grimm und Geschäftsstellenleiterin Claudia Bord mit einem Weinpräsent und Pralinen für seine Ehefrau verwöhnt.

Sicherheit in turbulenten Zeiten

Auf die Frage von Jost Grimm, ob er denn immer noch zufrieden mit seiner Hausbank sei, meinte Andreas Aubele: „Ich bin hier sehr zufrieden. Es hat immer alles gut geklappt. Die netten und freundlichen Damen helfen ja auch bei allem. Vor allem auch in turbulenten Zeiten war meine Bank vor Ort immer eine sichere Anlaufstelle.“

Wie der geistig noch wache Senior anmerkte, habe er mit seiner Frau

Maria mehr als 40 Jahre die Poststelle in Bihlafingen geführt. „Aber ich habe nie zur Postbank gewechselt. Ich habe ja die beste Bank“, befand Aubele, was Jost Grimm mit Freude vernahm.

„Es ist immer wieder schön zu hören, dass Mitglieder über einen so langen Zeitraum hinweg zufrieden sind“, freut sich Vorstandssprecher Jost Grimm. „Das Bankgeschäft und die Anforderungen der Kunden haben sich in diesem Zeitraum natürlich ständig weiterentwickelt. Wir als Bank versuchen unser Dienstleistungsangebot an die aktuellen Bedürfnisse unserer Kunden anzupassen“, führt er weiter aus.

Der treue Kunde hatte noch einiges zu erzählen, etwa dass er gerne Spaziergänge unternimmt, täglich die Zeitung liest, jeden Morgen das Frühstück für seine Maria und sich zubereitet, abends politische Sen-

dungen und die Sportschau im Fernseher anschaut, ebenso als früher aktiver Fußballer auch mal auf dem Sportplatz anzutreffen ist. Bis zum Alter von 93 Jahren sei er noch mit seinem Opel Kadett gefahren, jetzt sei sein Sohn fürs Fahren zuständig.

Über die diesjährige Dividende hat sich Andreas Aubele besonders gefreut. „Es ist schön, wenn man als Mitglied am Gewinn beteiligt wird.“

Die Eigentümer einer Genossenschaftsbank werden als Mitglieder bezeichnet. Mitglied kann nur jemand werden, wer auch mit der Bank eine aktive Geschäftsbeziehung pflegt. Also beispielsweise sein Konto hier führt. Zudem sollten Mitglieder Werte teilen, wie die eigene Region mitzuentwickeln und zu fördern. Die Anzahl der Anteile die ein Mitglied zeichnen kann, ist aktuell auf 100 Anteile (5.000 Euro) limitiert.

Liebe Leserinnen und Leser,

nach mehr als 49 Jahren im Bankgeschäft und über 30 Jahren im Genossenschaftswesen werde ich Ende des Jahres in den Ruhestand treten.

In dieser langen Zeit haben sich die Anforderungen an Banken stetig geändert. Nicht nur die Digitalisierung hat dazu beigetragen. Auch die gesetzlichen Anforderungen haben stetig zugenommen.

Gerhard Deuringer
Vorstand der Donau-Iller Bank



Für mich war es immer Ansporn und Verpflichtung zugleich, unseren Mitgliedern und Kunden eine hohe Qualität unserer Dienstleistung anbieten zu können. Mit Stolz schaue ich auf die langen Jahre zurück. Wir haben viel erreicht!

Nun freue ich mich auf meinen neuen Lebensabschnitt. Sicherlich werde ich den Kontakt zu den Kunden und unseren vielen tollen Mitarbeitern vermissen. Ab Januar rückt meine Familie in den Mittelpunkt und ich werde die Zeit genießen!

Seit rund 13 Jahren ist Matthias Hirling bereits für unsere Bank tätig. Der Aufsichtsrat wird ihn zum 01.01.2023 zum Vorstand und meinem Nachfolger bestellen. Als Führungskraft und seit knapp 2 Jahren als Generalbevollmächtigter hat er viel Erfahrung gesammelt und ich bin mir sicher, dass er seine Sache hervorragend machen wird!

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Kollegen und Wegbegleitern, Mitgliedern und Kunden herzlich für die gemeinsame Zeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Aufsichtsräten, für die stets gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit!

Ihnen allen wünsche ich für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Gerhard Deuringer

Dank an treue Dienstjubilare

Ein Dienstjubiläum in einem Betrieb feiern zu können, zeugt von Verbundenheit und gibt Anlass zum Rückblick und um Bilanz zu ziehen.

Es ist erfreulich, dass die meisten Bilanzen positiv ausfallen. Die langjährigen Mitarbeiter bringen es auf insgesamt 310 Jahre Berufserfahrung. Das kleinste Jubiläum mit 10 Jahren erfährt ebenso Anerkennung wie langjährige Mitarbeit von 25 Jahren oder mehr.

Die Mitarbeiter sind das Gesicht der Donau-Iller Bank, ob in den Geschäftsstellen vor Ort oder in internen Abteilungen.

Mit Engagement, Wissen und Erfahrung prägen langjährige Mitarbeiter die erfolgreiche Entwicklung des Bankhauses seit vielen Jahren.

Langjährige Mitarbeiter prägen die erfolgreiche Entwicklung

Selbstverständlich lässt es sich der Vorstand nicht nehmen, jedem Jubilär persönlich zu gratulieren, verbunden mit dem Dank für die Treue, das Engagement und die Bereitschaft, neue Wege für die Zukunft der Bank mitzugehen. Im vergange-

nen Jahr feierten ihr Dienstjubiläum:

40 Jahre
Claudia Bord, Irma Mayer, Eleni Sidiropoulou

25 Jahre
Stefan Brugberger, Ute Dubois-Leucht, Daniela Butscher, Ingrid Eberle

10 Jahre
Tanja Stäb, Petra Bayer, Michael Schenk, Jutta Rottler, Dominik Betz, Thomas Stiehle, Adrian Dreß, Sven Geisinger, Sebastian Erblich



Die neuen Auszubildenden der Donau-Iller Bank: Jonas Ruppel, Tobias Kuch, Sabrina Schlüter und Matthias Schilling

Start für vier Auszubildende

Am 01. September hat mit dem Start der Berufsausbildung für Sabrina Schlüter, Tobias Kuch, Jonas Ruppel und Matthias Schilling ein neuer Lebensabschnitt begonnen.

Die jungen Leute erwartet eine spannende und abwechslungsreiche Zeit. Im Verlauf der Ausbildungszeit absolvieren sie eine Ausbildung zum Berufsbild Bankkauffrau/Bankkaufmann (2,5 Jahre) oder Finanzassistent/in (2 Jahre). Neben Servicetätigkeiten und der Beratung von Kunden, lernen die angehenden Banker auch die Bereiche hinter den Kulissen kennen.

Die Auszubildenden durchlaufen sämtliche Bereiche der Bank und können so einen tiefen Einblick in die täglichen Abläufe gewinnen. Neben allen fachlichen Themen,

umfasst die Ausbildung auch den Umgang mit Menschen, der bei einer Bank naturgemäß die größte Rolle spielt. Dies gilt für die Beratung und Betreuung von Kunden, als auch für die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen.

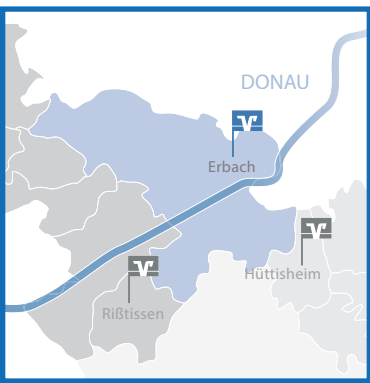
Neben der Unterstützung in der Bank, treffen Azubis im deutschlandweiten Netzwerk „next“ auf rund 9000 junge Talente, die sich austauschen und Einblicke in den Alltag ihrer Ausbildung gewinnen.

Auch nach der Ausbildung bieten sich zahlreiche Weiterbildungs- und Karrierechancen, wie zum Beispiel die Qualifikation zum Bankfachwirt oder Diplom-Bankbetriebswirt.

Für das Ausbildungsjahr 2023 läuft bereits das Bewerberauswahlverfahren, gerne nehmen wir aber weitere Bewerbungen entgegen.



Die diesjährigen Jubilare (von links nach rechts): Tanja Stäb (10 Jahre), Claudia Bord (40 Jahre), Jutta Rottler (10 Jahre), Dominik Betz (10 Jahre), Ute Dubois-Leucht (25 Jahre), Thomas Stiehle (10 Jahre), Ingrid Eberle (25 Jahre), Sven Geisinger (10 Jahre), Petra Bayer (10 Jahre), Michael Schenk (10 Jahre), Irma Mayer (40 Jahre), Stefan Brugberger (25 Jahre), Eleni Sidiropoulou (40 Jahre), Daniela Butscher (25 Jahre), Adrian Dreß (10 Jahre), Sebastian Erblich (10 Jahre)



TÜV bescheinigt zufriedene Kunden

Donau-Iller Bank erhält in diesem Jahr zum achten Mal in Folge das Qualitätssiegel „TÜV Service tested“.

Zum achten Mal in Folge wurde die Donau-Iller Bank mit dem Qualitätssiegel „TÜV Service tested“ für Kundenzufriedenheit und Servicequalität ausgezeichnet. Die repräsentative Kundenbefragung durch den TÜV Saarland bescheinigt der Bank einmal mehr einen ausgezeichneten Kundenservice.

Region. Im Juni 2022 befragten die unabhängigen Prüfer des TÜV Saarland erneut rund 4.000 Kunden aus allen Altersklassen unter anderem zu den Themen Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, fachliche Kompetenz und Erreichbarkeit.

Die im Rhythmus von zwei Jahren durchgeführte Kundenbefragung dient zur Messung der Servicequalität der Bank. Das Siegel wird dabei nur an Unternehmen vergeben, die von ihren Kunden entsprechend gut bewertet werden. Bei der Gesamtzufriedenheit muss mindestens die Durchschnittsnote 2,25 erreicht werden. Auch die für den Kunden fünf wichtigsten Einzelkriterien müssen im Durchschnitt auf einer fünfstufigen Skala von sehr gut bis ungenügend die Durchschnittsbewertung 2,25 erreichen.

„Das Ergebnis kann sich sehen lassen“

Und über zufriedene Kunden können sich die Vorstände der Donau-Iller Bank, Jost Grimm und Gerhard Deuringer, sowie der Generalbevollmächtigte Matthias Hirling



Unsere Serviceberaterinnen und -berater freuen sich über das gute Ergebnis der Kundenbefragung: (von hinten links) Heike Kneißle-Demartin, Nadine Wetzel, Heike Behmüller, Kevin Bammert, Markus Treß, Jutta Rottler, Edeltraud Birk; (Mitte) Susanne Sommer, Daniela Butscher, Irma Mayer, Anja Schröder, Elke Herberger, Petra Bayer, Melanie Wiebel, Stephanie Erath, (vorne) Nadine Mischke, Gisela Scheffold, Claudia Schneider, Rita Walter, Ingrid Eberle, Carina Kopp, Kathrin Radischat, Barbara Schröder und Sigrid Auberer.

auch in diesem Jahr freuen. Denn das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. Insgesamt bekam die Donau-Iller Bank überdurchschnittlich gute Kundenbewertungen. Mit einer Gesamtnote von 1,9 konnte die Bank auch in diesem Jahr wieder ein tolles Ergebnis erzielen.

Mit Blick auf die für die Kunden fünf wichtigsten Kriterien wurde sogar ein Ergebnis von 1,46 erzielt. Demnach steht bei den Kunden an oberster Stelle die Zuverlässigkeit der Bank (1,46) gefolgt vom Wunsch nach einem festen Ansprechpartner bei der Bank (1,59).

An dritter Stelle der für die Kunden wichtigsten Themen geht es um die Beratungskompetenz der Bankmitarbeiter (1,61). Nach Meinung der Kunden gehen die Beraterinnen und Berater der Bank sehr gut auf ihre Ziele und Wünsche ein. Auch das Vertrauen zu ihrem Berater (1,66) ist bei der Bank gegeben und steht für die Kunden an vierter Stelle. An fünfter Position steht die Freundlichkeit der Mitarbeiter (1,32).

„Die Mitarbeitenden sind die zentralen Imageträger der Bank. Ganz besonders freut uns die Top-

Bewertung unserer Kunden bezüglich der Freundlichkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, sagt Jost Grimm, Vorstand der Bank, und

„Stolz auf unsere Mitarbeiter“

ergänzt: „Wir sind stolz, das TÜV-Siegel erneut mit einer sehr guten Bewertung erhalten zu haben. Die Auszeichnung ist eine Bestätigung für die hervorragenden Leistungen unserer Mitarbeiter und unter-

streicht unser wichtigstes Ziel, den Kunden mit guten Serviceleistungen und innovativen Produkten zu begeistern. Durch einen regelmäßigen Austausch mit unseren Kunden können wir ihre Bedürfnisse frühzeitig erkennen und schnellstmöglich passende und zeitgemäße Lösungen entwickeln.“

Thomas Freudenreich, Prokurist und Vertriebsleiter der Bank ergänzt: „Die Ergebnisse der Befragung werden in einen ständigen Verbesserungsprozess integriert und helfen uns ständig weiterzuentwickeln.“

Jetzt schnell & einfach zur Börse

Mit dem kostenlosen Depot für junge Leute von 18 bis 30 Jahren oder dem neuen Wertpapiersparplan ganz einfach an der Börse handeln.

Erbach. Mit dem Wertpapierdepot für junge Leute unter 30 Jahren handeln die Kunden ihre Anlagen ganz bequem an allen nationalen und internationalen Börsenplätzen und können dabei auf das komplette Anlageuniversum zugreifen. Egal ob Aktien, Anleihen, Investmentfonds, Zertifikate oder Derivate - alle Anlageformen bieten die Möglichkeit langfristig Vermögen aufzubauen.

„Wir spüren, dass sich immer mehr junge Kunden für eine Anlage in Wertpapiere interessieren und mit unserem neuen Depotmodell „meinDepot“ haben wir das passende Angebot für diese Zielgruppe“, so Jürgen Tiehs, Leiter der regionalen Hauptstelle in Erbach und ergänzt:

„Durch das zeitgemäße Mobile-Brokerage über die App hat man sein Wertpapierdepot immer in der Tasche. So behält man das aktuelle Marktgeschehen stets im Blick und kann jederzeit auf Entwicklungen reagieren. Egal ob Smartphone oder Tablet – die Wertpapiergeschäfte können ganz einfach und schnell von unterwegs erledigt werden. Das Depotmodell „meinDepot“ ist speziell auf junge Kunden zugeschnitten. Wir bieten natürlich auch weitere Depotmodelle für andere Altersklassen an.“

Breites Angebot für Wertpapiersparpläne

meinSparplan: Mit dem neuen Wertpapiersparplan der Donau-Iller Bank steht den Depotinhabern ab sofort im Online-Banking ein brei-

tes Angebot von über 1.300 Aktien, aktiv gemanagten Fonds und ETFs zur Verfügung. Je nachdem, wie viel der Kunde regelmäßig sparen möchte, kann er aus unterschiedlichen Aktien und Fondsarten aus einem weltweiten Anlagespektrum auswählen. Für den Wertpapiersparplan benötigt der Kunde ein Wertpapierdepot bei der Bank.

Bei Eröffnung des Sparplans legt der Kunde die Höhe seiner Sparrate (mind. 10 Euro) fest, entscheidet über das Ausführungsintervall des Sparplans und wählt die gewünschten Aktien, Fonds oder ETFs aus. Die Sparrate wird automatisch von seinem Konto abgebucht. Anschließend kann der Kunde den Sparplan jederzeit anpassen, die Sparrate aussetzen oder die Anteile verkaufen.

Weitere Informationen unter www.donau-iller-bank.de/meinDepot und /meinsparplan.



Ein Teil des Teams des Reparaturcafés um Paul Roth (ganz links) und Edwin Halder (dritter von rechts). Erna Millan (zweite von rechts) hat lange Zeit in den heutigen Räumlichkeiten des Reparaturcafés als Bankangestellte gearbeitet.

Reparieren statt Wegwerfen

Das Reparaturcafé in Bach setzt auf Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit.

Das Reparaturcafé in Bach geht in seinen Zielen konform mit der Donau-Iller Bank eG. Auch das Ehinger Bankhaus setzt auf Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit.

Erbach-Bach. „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“ Edwin Halder greift den Leitspruch von Friedrich Wilhelm Raiffeisen auf, dem Gründer der Genossenschaftsbanken. „Das gilt auch für uns im Reparaturcafé. Wir können die neue Institution nur mit der genossenschaftlichen Idee eines Netzwerks stemmen“, betont er.

Der Erbacher gehört wie ein Dutzend weiterer Ehrenamtlicher zum Helferteam des neuen Reparaturcafés in Bach. Halder formuliert die Zielsetzung: „Wir setzen auf Nachhaltigkeit. Auf Reparieren statt Wegwerfen.“ Damit gehe das Reparaturcafé konform mit der Donau-Iller Bank, die Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit in ihrem Leitbild verankere.

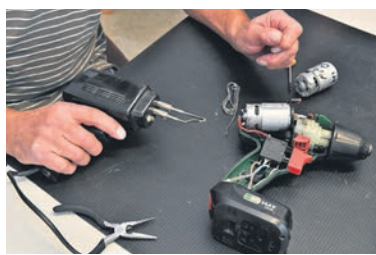
Edwin Halder weiß, wovon er spricht, war er doch 23 Jahre Vorstand der Erbacher Bank. Den Unruhestandler freut es, dass das Reparaturcafé in den früheren Bankräumen in Bach eine Bleibe gefunden hat. Ähnlich empfindet auch Erna Millan. Die Mitarbeiterin war von 1991 bis 2016 in der Zweigstelle des regionalen Bankhauses Ansprechpartnerin für die Bürger.

„Es ist großartig, was die Helfer hier leisten. Und man trifft auch noch Bekannte. Das ist so ein schöner Treffpunkt, getragen von großem bürgerschaftlichem Engagement.“ Denn wer von den „Kunden“ möch-



Der Service „Reparieren statt Wegwerfen“ wird super angenommen.

te, kann beim Reparaturcafé nicht nur sein defektes Gerät abgeben, sondern gleich noch ein Tässchen Kaffee und ein Stück Kuchen genießen. Ein Spendenkässchen steht bereit, denn Geld müssen die „Kun-



Seit Ende April wurden über 270 Aufträge abgearbeitet.

den“ nur für Ersatzteile bezahlen, das Reparieren ist kostenfrei. Vor zwei Jahren hatte Paul Roth die Idee zu dem Reparaturcafé, im Frühjahr ist die Einrichtung in den städtischen Räumen an den Start gegangen, als Abteilung unter dem Dach des Vereins „Forum50Plus“.

„Unser Service Reparieren statt Wegwerfen wird super angenommen“, zieht der frühere Erbacher Bürgermeister eine rundum positive Bilanz. „Wir haben eine überwältigende Resonanz an Helfern, Spenden und Aufträgen verbuchen können“, schwärmt der Leiter des Reparaturcafés. Letzteres belegt er mit einer beeindruckenden Zahl: Über 270 Aufträge wurden seit Ende April abgearbeitet, vom Rührgerät über eine Steiff-Handpuppe bis zum Mörtelrührer, Musikanlagen, Radios, Motorsägen, Staubsaugern, Nähmaschinen, Uhren bis hin zum Rasenmäher und, und, und. Von der ersten Stunde gehört Klaus Burkhardtmaier dem Initiatorenteam an. Zur festen Helfergemeinschaft gehören über 20 ehrenamtliche Helfer. Ihre Devise: „Wir übernehmen Verantwortung für die Zukunft. Wir setzen auf Reparieren statt Wegwerfen und auf das Ehrenamt. Und wir tüfteln gerne.“

Geöffnet hat das Reparaturcafé ganzjährig immer freitags von 15 bis 18 Uhr.



Der Leiter der regionalen Hauptstelle in Erbach, Jürgen Tiehs, freut sich über das kostenlose Depot für junge Leute und über die Möglichkeit von Wertpapiersparplänen.

Sommerfest der Volksbank Höfe

Gemeinsam mit der Stadt Ehingen und den gewerblichen Mietern wurde das Sommerfest im Herzen von Ehingen gefeiert.

Am Donnerstag, 4. August 2022, wurde das erste Sommerfest der Volksbank Höfe gefeiert und die Gebäude am Ehinger Marktplatz samt Innenhof offiziell eröffnet.

Ehingen. Um 15:00 Uhr begrüßte Jost Grimm, Vorstandssprecher der Donau-Iller Bank und Ehingens Oberbürgermeister Alexander Baumann die Gäste beim Sommerfest. Für viele Ehinger ist mit der Eröffnung der Volksbank Höfe ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung gegangen – der Ehinger Marktplatz wird mit noch mehr Leben gefüllt.

Konkrete, nachhaltige Investitionen vor Ort

„Wir sind stolz, dass wir hierzu unseren Teil beitragen konnten“, führt Jost Grimm im Namen des gesamten Vorstandes der Donau-Iller Bank aus. „Mit konkreten, nachhaltigen Investitionen vor Ort unterstreicht die Donau-Iller Bank ihre regionale Verwurzelung und mit den Volksbank Höfen ist ein Generationenprojekt geschaffen worden, bei dem es wichtig war, die moderne Optik der neuen Gebäude an das historische Stadtbild anzupassen.“



Bei bestem Sommerwetter war im Herzen von Ehingen beim Sommerfest der Volksbank Höfe einiges geboten.

Anschließend an die offizielle Eröffnung führte er dann Oberbürgermeister Baumann persönlich durch die Gebäude.

Auch für alle anderen Besucher war beim Sommerfest viel geboten.

Nach der Begrüßung sorgte das Trio „Espresso“ für die musikalische Umrahmung im Innenhof. Ab 17.00 Uhr übernahm dann Ernies's Banjo Ensemble im Bucks Höfle Areal und im weiteren Verlauf war die italienische

Sängerin Giada Jade Sangalli vor dem Ristorante Passarelli zu hören, die extra aus Bergamo angereist war.

Die Physiopraxis Fleiner hatte ihre Räumlichkeiten geöffnet und

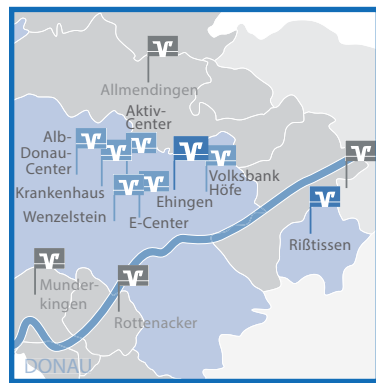
präsentierte das umfangreiche Angebot. Auch die Schwäbische Zeitung bot einen Einblick in die Redaktionsräume der lokalen Redaktion, die als eine der ersten Mieter bereits im vergangenen Sommer eingezogen war.

Ein tolles Angebot für Jung und Alt

Die Hüpfburg der Schwäbischen Zeitung vor dem Rathaus war auch bei den heißen Sommertemperaturen ein beliebter Anziehungspunkt. Zahlreiche Gewinnspiele der Mieter in den Volksbank Höfen rundeten das Angebot ab. So galt es bei der Donau-Iller Bank die Anzahl der Klinkersteine (166.205 Stück), die an den Fassaden der Volksbank Höfe verbaut wurden, zu schätzen.

Leckere Snacks und Cocktails gab es beim Bucks Höfles Beck und der Schirmerhof rundete das Angebot mit einem Imbissstand ab.

Der Tenor der Besucher war durchweg positiv und viele schlennderten das erste Mal durch die zugänglichen Innenhöfe und Durchgangswege und bestaunten das neu entstandene Areal.



Gewusst...?

... dass die Donau-Iller Bank gezielt in langfristige Immobilien-Projekte in der Region investiert?

Mit konkreten, nachhaltigen Investitionen vor Ort möchte die Donau-Iller Bank die regionale Verwurzelung unterstreichen. Es soll dort Neues entstehen wo auch die Kunden und Mitglieder leben und arbeiten.

Mit den geplanten Raiffeisen Höfen in Erbach sollen weitere bezahlbare Wohnungen und Gewerbeflächen in bester Lage entstehen. Diese Projekte sind auf einen langfristigen Zeithorizont ausgerichtet. Das Thema Nachhaltigkeit in all seinen Facetten steht immer im Mittelpunkt des Handelns.



Am Stand der Bank gab es für die Besucher ein Schätzspiel.



Elisabeth Waibel erhielt für den Sozialfonds Bürger für Bürger eine Spende.



Gespräche in lockerer Atmosphäre beim Sektempfang.



Symbolisch wurde für die Fertigstellung ein Band durchtrennt.



Beim Sommerfest auf dem Marktplatz war so einiges geboten.

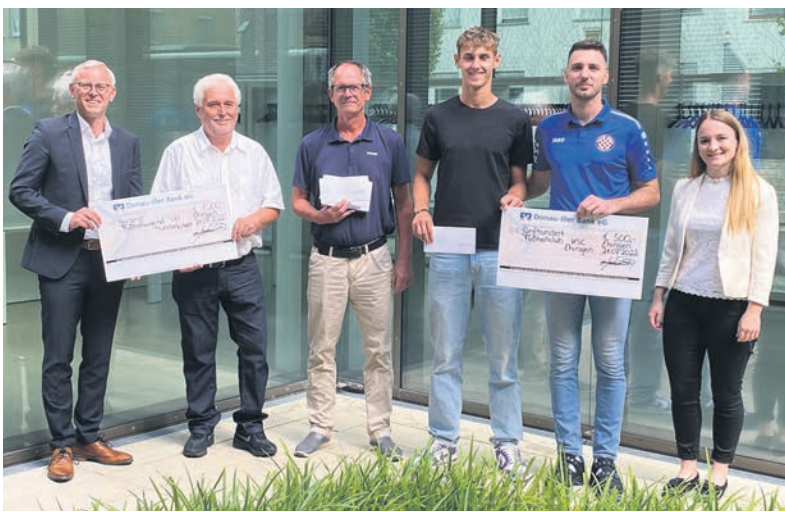
Ehinger setzt sich im Landesfinale durch

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Donau-Iller Bank am 23. Juni 2022 den VR eSports Cup. Die jungen Teilnehmer sorgten für einen unterhaltsamen Abend und lieferten sich spannende Matches.

Region. Begeisterte FIFA-Spieler konnten beim dritten VR eSports Cup der Donau-Iller Bank ihr Können an der Playstation unter Beweis stellen und sich mit Spielern aus ihrer Region messen.

Auf dem ersten Platz des Turniers landete Simon Kohal aus Munderkingen. Damit sicherte er sich 300 Euro Siegerprämie und eine Spende in Höhe von 1.000 Euro für die Jugendabteilung des VfL Munderkingen. Den Spendenscheck nahm Felix Schelkle vom VfL dankend entgegen. Platz zwei belegte Luka Puskaric vom KSC Ehingen. Dafür erhielt er an der Siegerehrung 200 Euro Preisgeld und 500 Euro für den KSC.

Auf Platz drei landete Sebastian Schaible aus Munderkingen, der 100 Euro absahnte. Viertes wurde Florian Birner aus Unterstadion. Alle Vier qualifizierten sich zu-



Vertriebsleiter Thomas Freudenreich (links) und die Organisatorin Verena Hirschle (rechts) mit den glücklichen Gewinnern und Vereinsvertretern: Felix Schelkle (Vorstand VfL Munderkingen), Vater von Gewinner Simon Kohal (1. Platz), Luka Puskaric (2. Platz und Sieger Landesfinale), Toni Turudic (Kassier KSC Ehingen).

dem für das Landesfinale, bei dem die Besten der Besten FIFA-Zocker aus Baden-Württemberg gegeneinander antraten. Hier gewann Luka Puskaric das Turnier und dadurch einen 55-Zoll Fernseher.

Zusätzlich verlorste die Schwäbi-

sche Zeitung während des Turniers unter allen Zuschauern ein Tablet und ein sechsmonatiges Digitalabo. Auch hier hatte der Munderkinger Simon Kohal besonders großes Glück und konnte diesen Gewinn mit nach Hause nehmen.

Aufsichtsräte im Amt bestätigt

Hohe Teilnehmerquote bei der schriftlichen Vertreterversammlung.

Auch in diesem Jahr wurde die ordentliche Vertreterversammlung der Bank in einem schriftlichen Verfahren abgehalten. Am 2. August 2022 fand die offizielle Auszahlung der abgegebenen Abstimmungsbögen unter notarieller Aufsicht von Notarin Daniela Frick in den Räumen der Bank statt.

Ehingen. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde dabei wieder eine sehr hohe Teilnehmerquote erzielt. Mit 348 abgegebenen gültigen Stimmen haben rund 65 % der Vertreter von ihrem aktiven Stimmrecht Gebrauch gemacht.

Der Tagesordnungspunkt zur Beschlussfassung über die Bekanntgabe des Prüfungsberichtes und über die Ergebnisverwendung wurde mit einer Zustimmung von über 97 % der abgegebenen Stimmen genehmigt. Die Donau-Iller Bank hatte in den Jahren 2019 und 2020 aufgrund der Anweisung zu Dividendenausüttungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) keine Dividende ausgeschüttet und dafür entsprechende Gewinnvorträge gebildet. Nachdem die Beschränkungen inzwischen wieder aufgehoben wurden, konnte nun



Unter notarieller Aufsicht von Notarin Daniela Frick wurden die abgegebenen Stimmen der Vertreter in den Räumen der Bank ausgezählt.

Zustimmung von über 98 % wurde dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Donau-Iller Bank die Entlastung für das vergangene Geschäftsjahr 2021 erteilt. „Wir freuen uns über das entgegengebrachte Vertrauen. Es zeigt uns, dass die Vertreter mit unserer Arbeit zufrieden sind“, kom-

mentiert Jost Grimm, Vorstandssprecher der Donau-Iller Bank, den Ausgang der Entlastung.

Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurde allen vorgeschlagenen Kandidaten das Vertrauen ausgesprochen. Wieder in das Gremium gewählt wurden die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Dr. Roland

Dr. Roland Detzel
Aufsichtsratsvorsitzender der Donau-Iller Bank eG



Josef Häußler
Aufsichtsratsmitglied der Donau-Iller Bank eG



Prof. Dr. Andreas Staudacher
Aufsichtsratsmitglied der Donau-Iller Bank eG



nicht nur der Jahresüberschuss aus dem Jahr 2021, sondern auch die Gewinnvorträge aus den Jahren 2019 und 2020 an die Mitglieder ausgeschüttet werden. So konnten sich die Mitglieder über eine Dividendenauszahlung in Höhe von insgesamt 6 % freuen.

Mit einer ebenfalls sehr hohen

mentiert Jost Grimm, Vorstandssprecher der Donau-Iller Bank, den Ausgang der Entlastung.

Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurde allen vorgeschlagenen Kandidaten das Vertrauen ausgesprochen. Wieder in das Gremium gewählt wurden die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Dr. Roland

vorsitzende Dr. Roland Detzel konnte die Beschlussfassung feststellen.

Zufrieden konnte Jost Grimm somit feststellen: „Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass wir auch in schwierigen Zeiten für unsere Kunden da sind. Wir danken allen Mitgliedern und Kunden für ihre Treue und die Zusammenarbeit.“

Gewinne aus dem VR-GewinnSparen

Februar: **Audi Q4 e-tron**
März: **Audi A3 Sportback**
April: **Audi Q3**

Juni Sonderverlosung
2x Pellet-Grill
4x Wellness-Wochenende

Neben den Hauptgewinnen wurden auch zahlreiche kleinere Geldgewinne an die GewinnSparer ausgeschüttet.



Peter Preuß freut sich über den nagelneuen Audi Q3, den er gemeinsam mit Dagmar Feuerstein in Neckarsulm in Empfang nehmen durfte.



Unterstützung von Schulen und Kindergärten in der Region mit Hochbeeten, Insektenhotels und ab nächstem Jahr auch Nistkästen mit WLAN-Kamera.



Förderung von Schulen im Rahmen von Malwettbewerben und weiteren Aktionen wie beispielsweise der „Wir lesen“ Aktion mit der Südwest Presse.

In der Region verwurzelt

Für die Menschen in unserer Region sind Bankmitarbeiter nicht nur Banker, sondern häufig auch Nachbarn und Vertraute. Sie interessieren sich für die Menschen in der Heimatregion und beraten ihre Kunden gewissenhaft und auf Augenhöhe.

Region. Als Bank vor Ort möchte die Donau-Iller Bank ihren Beitrag für die wirtschaftliche Entwicklung in Verbindung mit gesellschaftlichem nachhaltigem Handeln leisten.

Neben Arbeitsplätzen finden auch jährlich junge Menschen einen Ausbildungsplatz. Bei Inanspruchnahme von Dienstleistungen werden nach Möglichkeit regionale Anbieter bevorzugt. Die Steuerleistung fließt den Kommunen und damit den Menschen in der Region zu.

Vereine, karitative und wohltätige Organisationen unterstützt die Donau-Iller Bank jährlich mit einem sechsstelligen Betrag. Dabei wird Verantwortung zum Beispiel in der Kinder- und Jugendarbeit, für Bildung, Ausbildung und soziale Belange übernommen. Regionale Initiativen bieten Raum und Plattformen für Vernetzung und Finanzierung. Darüber hinaus engagieren sich viele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehrenamtlich in der Vereinsarbeit.

„Unsere Verbundenheit mit der Region, unsere genossenschaftlichen Prinzipien und unser Förderauftrag führen dazu, dass wir unsere unternehmerische Gesellschaftsverantwortung ernst nehmen. Wir sind ein starker Partner für die Region und unterstützen zahlreiche Vereine, Institutionen sowie soziale Projekte“, stellt Vorstandssprecher Jost Grimm heraus.



Team der regionalen Hauptstelle in Munderkingen: Matthias Hauler, Christine Blerch, Elke Herberger, Sigrid Auberer, Isolda Penna, Heribert Kräutle



Team der regionalen Hauptstelle in Dietenheim: Tobias Volz, Daniela Butscher, Nadine Mischke, Volker Hafner, Anja Schröder, Melanie Wiebel, Sebastian Erlich



Team der regionalen Hauptstelle in Oberstadion: Matthias Beck, Markus Tress, Petra Bayer, Klaus Buck, Rita Walter, Achim Britsch, Claudia Schneider, Matthias Hauler



Team des Raiffeisenmarktes in Oberstadion: Thomas Stiehle, Karl Mayer, Susanne Hofherr, Ulrike Lamparter, Claus Gairing



Team der regionalen Hauptstelle in Unterkirchberg: Alfred Frank, Kathrin Radischat, Susanne Keller, Barbara Schröder, Stefan Stark

Für die Region



Die Donau-Iller Bank unterstützt seit über 14 Jahren soziale Einrichtungen in der Region mit VRmobilen. Insgesamt wurden bereits über 50 Fahrzeuge übergeben.



Im Rahmen der VR-Talentiade unterstützt die Donau-Iller Bank regionale Jugendturniere in verschiedenen Sportarten.



Förderung von Tafelläden in der Region mit Spenden und weiteren Aktionen wie der Spende von Adventskalendern.



Team der Hauptstelle in Ehingen: Markus Javornik, Frank Peterka, Tim Seebauer, Edeltraud Birk, Martin Merz, Michael Schenk, Jonathan Heck, Jutta Rottler, Sabine Zubak, Sedef Mesan, Waltraud Sommer, Heike Kneißle-Demartin



Erbach
Erlenbach-Center



Team der regionalen Hauptstelle in Erbach: Kevin Bammert, Erna Millan, Jürgen Tiehs, Brunhilde Anderer, Jens Noherr, Stefan Stark



Staig
Hüttisheim Altheim



Team der regionalen Hauptstelle in Staig: Stephanie Erath, Susanne Sommer, Ingrid Eberle, Claudia Bord, Gisela Scheffold, Sonja Schlenz, Carolin Leichtle, Tobias Volz



Schelklingen

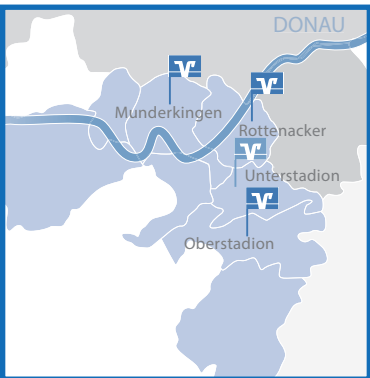
Allmendingen



Team der regionalen Hauptstelle in Schelklingen: Boris Mack, Stefanie Guter, Nadine Wetzels, Michael Bayer, Heike Behmüller, Linus Jedele, Sabine Schmucker, Daniel Hirschle



Telefon-Team des Kundenservicecenters: Romy Röhrich, Claudia Kräutle, Anika Gump, Silke Pesch, Yvonne Betz, Anita Scholler, Carina Kopp, Christine Graf, sitzend Simone Seitz und Bettina Simmendinger



Gewusst...?

...dass die Donau-Iller Bank regelmäßige Warnhinweise und Phishing-Warnungen auf ihrem Internetauftritt veröffentlicht?

Unter dem Link www.donau-iller-bank.de/phishing-warnungen werden die Infos veröffentlicht.

Jeder Trickbetrug ist einer zu viel

Die Donau-Iller Bank ist bei der Aufklärungsarbeit eng vernetzt mit den Spezialabteilungen bei der Polizei.

Die Fälle von Trickbetrug nehmen zu. Die Donau-Iller Bank setzt auf umfassende Prävention – bei Mitarbeitern und Kunden. Das regionale Bankhaus ist bei der Aufklärungsarbeit eng vernetzt mit der Polizei.

Region. Das Telefon klingelt: „Hallo Oma, ich bin’s, deine Enkelin.“ Oma: „Bist du das, Marie?“. Die Anruferin weint: „Ja, Oma. Ich hatte einen Unfall. Es war meine Schuld. Ich habe die rote Ampel übersehen, weil ich mit dem Handy telefoniert habe.“ Oma: „Bist du verletzt?“. Anruferin: „Nein. Aber die Fahrerin des anderen Fahrzeugs schon, und ihr Auto ist völlig kaputt. Sie will Geld, sonst ruft sie die Polizei. Aber dann ist mein Führerschein weg oder ich muss vielleicht sogar ins Gefängnis. Oma, du musst mir ganz schnell helfen und 10.000 Euro geben. Es kommt jemand, der holt das Geld ab.“

Variante zwei: „Hallo Opa, ich bin’s dein Enkel. Ich kann kurzfristig an eine günstige Wohnung kommen. Dafür brauche ich schnell Geld für eine Anzahlung. Verrate aber nichts den anderen. Das soll eine Überraschung sein!“ Oder, oder, oder ...! „So oder ähnlich steigen Betrüger in den Enkeltrick ein, um ältere Menschen um ihr Ersparnis zu bringen“, schildert Polizeioberkommissar Reiner Schneider zwei noch eher harmlose Fälle.

Sein Kollege Christian Quattrone greift noch eine „fiesere“ Masche



Der Informationssicherheitsbeauftragte Adrian Dreß und der Beauftragte für Betrugsprävention Dennie Schuster beim Austausch mit den Polizisten Christian Quattrone (Kriminalhauptkommissar) und Reiner Schneider (Polizeioberkommissar).

auf, der falsche Polizist oder gar Staatsanwalt. „Hallo Frau Müller, hier ist Staatsanwalt Maier. Ihre En-

Achtung falsche Polizisten

kelin hat einen Unfall verursacht mit Todesfolge. Die Frau sitzt in Untersuchungshaft. Wenn Sie sofort 15.000 Euro hinterlegen, kann Ihre Enkelin auf Kautions freigelassen werden.“

Laut dem Kriminalhauptkommissar greifen die Betrüger immer noch tiefer in ihre Trickkisten. Er nennt als Beispiel die Schocknachrichten über WhatsApp von einer unbekannten Handynummer, von der die vermeintliche Enkelin oder Tochter eine Nachricht schreibt, weil ihr eigenes Handy defekt ist - mit ähnlichen Sachverhalten wie per Telefon. „Dabei werden nicht mehr nur Senioren über den Tisch gezogen“, ergänzt Polizeioberkommissar Reiner Schneider.

„Wir hatten schon Fälle, bei denen die Mutter, Tante, Freundin

oder andere zum „Opfer“ wurden.“ „Aus den sozialen Medien wissen die Kriminellen ja so viel über die Aktivitäten der Menschen“, sagt Christian Quattrone. „Fatal sei, dass eigentlich jeder meine, mir kann das nie passieren. Aber es passiert dann doch. Die finanziellen Schäden sind immens. Viele melden es aus Schamgefühl nicht mal der Polizei“, fügt Reiner Schneider an.

Zudem werde immer wieder von den „falschen Polizisten“ davor gewarnt, dass Kriminelle das Konto des Angerufenen plündern wollen, auch Bankangestellte seien an den

Vorgängen beteiligt. Reiner Schneider nennt noch eine weitere Betrugsvariante, das Gewinnversprechen. Die Methode sei immer ähnlich: Vor einer vermeintlichen

Neue Masche: WhatsApp Nachrichten

Gewinnübergabe werden die Betroffenen aufgefordert, Gebühren zu bezahlen, kostenpflichtige Telefonnummern anzurufen oder an Veranstaltungen teilzunehmen, bei denen minderwertige Ware zu überhöhten Preisen angeboten wird.

Die beiden Polizisten aus dem Referat Prävention des Polizeipräsidiums Ulm zählen noch ein Dutzend weitere Betrugsmaschinen auf. Damit alle Mitarbeiter vollumfänglich geschult sind, bietet die Donau-Iller Bank in Zusammenarbeit mit der Polizei immer wieder Seminare an, aber auch spezielle Vorträge für Mitarbeiter und Kunden an.

Die Bankmitarbeiter Dennie Schuster (Beauftragter für Betrugsprävention) und Adrian Dreß (Informationssicherheitsbeauftragter), setzen auf eine enge Vernetzung mit der Polizei. „Wir bilden eine Symbiose. Wenn wir aktive Aufklärungsarbeit betreiben, können wir mithelfen, Schaden von unseren Kunden und von unserer Bank abzuwenden. Denn jeder einzelne Betrugsfall ist einer zu viel.“

Überleben auf Knopfdruck

Ein Defibrillator kann lebensrettend sein. Deshalb ist es gut, wenn es viele frei zugängliche Geräte in der Region gibt.

Region. Überleben auf Knopfdruck: Kammerflimmern ist nach Angaben der Deutschen Herzstiftung die häufigste Ursache für den plötzlichen Herztod. Ein Defibrillator kann im Ernstfall zum Lebensretter werden. Ab sofort ist einer dieser Helfer auch im Rathaus in Allmendingen installiert. Geplant sind aktuell Rißtissen, Ersingen, Justingen und weitere Gemeinden mit Geräten auszustatten.

„Wollen wir hoffen, dass der Defibrillator nie zum Einsatz kommt. Aber es kann lebensrettend sein, wenn er im Notfall da ist“, sagte Michael Bayer, Leiter der regionalen Hauptstelle in Schelklingen, bei der Übergabe.

Die Bedienung eines Defibrillators ist so ausgelegt, dass diese für jeden Laien umsetzbar ist. Sobald man das Gerät öffnet, ertönt erstmal ein lauter Alarmton. Er soll sicherstellen, dass der Defibrillator

nicht zweckentfremdet wird. Schaltet man das Gerät ein, gibt eine Stimme eindeutige Anweisungen. Die Stimme erklärt alles Nötige, so lange, bis alles richtig angebracht ist. Erst dann spricht sie: „Treten Sie zurück“. Dann wird das Gerät aktiv. Es gibt einen kontrollierten Stromstoß ab - und rettet damit Leben.



Der Allmendinger Bürgermeister Florian Teichmann (Mitte), Vorstand Jost Grimm und Michael Bayer wissen wie wichtig ein Defibrillator sein kann.

Finanziert wurde der Defibrillator durch das VR-GewinnSparen. Dabei handelt es sich um eine Lotterie mit sozialem Auftrag. Durch die Kombination aus helfen, sparen und gewinnen unterstützen zahlreiche GewinnSparer regionale Projekte, Vereine und gemeinnützige Organisationen.

Gewinnspiel: Jetzt mitmachen und gewinnen

Gewinnchance: 3 x Mitgliedsanteile im Wert von je 100 Euro

Wie viele Mitgliedsanteile können seit diesem Jahr pro Kunde gezeichnet werden?

- ☐ 10 Anteile (500 Euro)
- ☐ 50 Anteile (2.500 Euro)
- ☐ 100 Anteile (5.000 Euro)

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle volljährigen Personen, die ihren ständigen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Mehrfachteilnahmen desselben Teilnehmers sind nicht zulässig. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Donau-Iller Bank eG sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Bitte geben Sie den Antwortcoupon bis zum 15.11.2022 in einer unserer

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Datum, Unterschrift Teilnehmer

Geschäftsstellen ab oder senden sie ihn per Post an:
Donau-Iller Bank eG,
Pfisterstraße 20, 89584 Ethingen

Online-Teilnahme

www.donau-iller-bank.de/gewinnspiel



„Viele glauben der Staat springt ein“

Scheck weiß, wovon er spricht und klärt gleichzeitig auf: „Viele Menschen glauben, dass der Staat bei einer Berufsunfähigkeit einspringt. Aber das ist ein großer Irrglaube. Nur wer keinen Beruf mehr ausüben kann, erhält eine Erwerbsunfähigkeits- oder Erwerbsminderungsrente. Und mit diesen Leistungen kann keiner leben.“

Für R+V Vertriebsassistentin Sandra Britsch ist die Berufsunfähigkeitsvorsorge ein wichtiger Baustein der Lebensplanung, auch schon für Berufseinsteiger, die mit 24,62 Euro monatlichem Beitrag abgesichert sind. Ihr Tipp: „Je früher man eine Berufsunfähigkeitsvorsorge abschließt, desto günstiger wird es. Und im Idealfall noch vor dem Jahresende, weil dann noch das ge-



Der Bezirksleiter der R+V Versicherung Florian Scheck und die Vertriebsassistentin Sandra Britsch raten zur Absicherung des Einkommens.

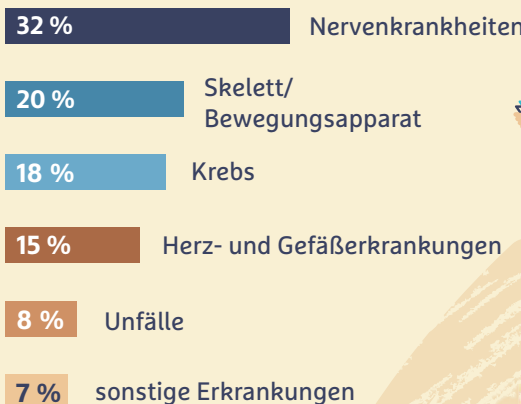
samte Kalenderjahr angerechnet wird.“ Zusätzlich zur monatlichen Rente im Bedarfsfall springe die R+V mit Sofortleistungen ein. „Wir bieten die Variante mit Verrechnung und Reduzierung der Beiträge

oder die steuerfreie Ablaufleistung. Diese bietet die Chance, Überschüsse in einen nachhaltig ausgerichteten Fonds zu investieren und am Ende der Laufzeit das Fondsguthaben steuerfrei zu erhalten.“

Berufsunfähigkeit: das unterschätzte Risiko

Es kann jeden treffen: Jeder vierte Deutsche wird zumindest zeitweise berufsunfähig¹.

Die häufigsten Ursachen für Berufsunfähigkeit in 2021²:



30.000 Euro für die Förderpreisträger

Die Donau-Iller Bank unterstützt die regionalen Vereine und Institutionen der Preisträger mit Spenden.

Insgesamt 30.000 Euro wurden im Rahmen des diesjährigen Förderpreises Ehrenamt an Vereine im Geschäftsgebiet der Donau-Iller Bank eG ausgeschüttet. In drei Kategorien konnten Ehrenamtliche vorgeschlagen werden, deren Engagement für die jeweiligen Vereine von großer Bedeutung ist.

Region. Vor allem im ländlichen Raum ist das Ehrenamt für Vereine von großer Bedeutung. Deshalb zeichnete die Donau-Iller Bank gemeinsam mit dem Medienpartner Südwest Presse bereits zum zweiten Mal Personen aus, die sich überdurchschnittlich ehrenamtlich engagieren. In den Kategorien Online, Jury-Preis und Jury-Preis Jugend wurden jeweils fünf Preisträger ausgezeichnet. Für jede der drei Kategorien gab es fünf Platzierungen, dabei erhielt Platz eins 3.000 Euro, Platz zwei 2.500 Euro, Platz drei 2.000 Euro, Platz vier 1.500 Euro und Platz fünf 1.000 Euro.

Lukas Siegle setzt sich bei Onlinewahl durch

Bei der Onlinewahl war es bis zum Schluss ein Duell auf Augenhöhe. Lange Zeit hatte Jutta Uhl die Abstimmung angeführt, doch am Ende konnte sich Lukas Siegle mit seinem Einsatz beim Zeltlager des BdkJ in Rammethshofen durchsetzen. Auf Platz zwei in dieser Kategorie landete dann Jutta Uhl (Musikverein Frankenhofen), Platz drei ging an Berthold Keller (Sportverein Niederhofen), Platz vier belegte Felix Schelkle (VfL Munderkingen) und Platz fünf ging an Benno Janz (Sportfreunde Illerrieden).

In der Kategorie Jury-Preis wurde Winfried Hanold für seinen Einsatz



Thomas Freudenreich, Prokurist und Vertriebsleiter der Donau-Iller Bank eG, überreicht bei der Übergabeveranstaltung mit den Jury-Mitgliedern Dr. Ursula von Helldorff, Alexander Baumann, Sigisbert Straub und Jost Grimm den symbolischen Scheck in Höhe von 30.000 Euro. Die 15 Förderpreisträger präsentieren stolz die übergebenen Urkunden.

für die Museumsgesellschaft Schelklingen ausgezeichnet. Winfried Hanold hat mit seinem großen Wissen in vielen Bereichen die Museumsgesellschaft unterstützt. Er hat Ausstellungen gestaltet und in zahlreichen Veröffentlichungen die Geschichte von Schelklingen vorgestellt.

Der zweite Platz wurde an Thomas Hertle vom FV Schnürpfingen, der dort seit fast 40 Jahren vielfältig engagiert ist, vergeben. Darüber hinaus ist er in der Theatergruppe engagiert, sitzt im Schnürpfinger Gemeinderat und ist Schöffe im Jugendgericht Ulm.

Platz drei ging an Marlies Ratzinger von der evangelischen Kirchengemeinde in Ehingen. Diese hatte

lange Zeit die Vertretung der Pfarrelin übernommen, die aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen war.



Unter allen Personen, die jemanden vorgeschlagen haben, wurde eine Ballonfahrt verlost. Losglück hatte Julia Kraus.

Mit Platz vier wurde Heike Hagel für das herausragende Engagement im Ehinger Tafelladen ausgezeichnet und Platz fünf ging an Alfred Ritter der seit fünf Jahrzehnten bei der Ranzenburger Narrenzunft engagiert ist. Durch die gesonderte Bewertung der unter 25-Jährigen in der Kategorie Jury-Preis Jugend soll der ehrenamtliche Nachwuchs ermuntert werden. Für viele Vereine ist es in der heutigen Zeit schwer, Nachwuchs zu finden.

Zum Sieger in dieser Kategorie wurde Magnus Dolp von der Freiwilligen Feuerwehr Illerkirchberg von der Jury gekürt. Dort ist er seit acht Jahren engagiert und hat derzeit das zeitintensive und sehr verantwortliche Amt des Gerätewartes

inne.

Mit dem zweiten Platz wurde Felix Ried von der Freiwilligen Feuerwehr Oberstadion ausgezeichnet, der Leiter der Jugendfeuerwehr ist und z.B. beim Hochwasser über 48 Stunden im Einsatz war. Platz drei ging an Lisa Thimm für ihr Engagement bei der Stadtkapelle „Lyra“ Ehingen. Die 23-Jährige ist nicht nur Organisatorin der Probenstage, sondern auch 2. Vorsitzende. Auf Platz vier folgte Samuel Erhart, der bei der Stadtkapelle Munderkingen der Ansprechpartner im Jugendbereich ist. Den fünften Platz belegte Hannah Fischer vom Reit- und Fahrverein Ehingen. Sie engagiert sich dort für die Anfängergruppe Voltigieren und kümmert sich um die Pferde.

Preisträger 2022

Kategorie: Jury

1. Winfried Hanold
2. Thomas Hertle
3. Marlies Ratzinger
4. Heike Hagel
5. Alfred Ritter

Kategorie: U25

1. Magnus Dolp
2. Felix Ried
3. Lisa Thimm
4. Samuel Erhart
5. Hannah Fischer

Kategorie: Onlinewahl

1. Lukas Siegle
2. Jutta Uhl
3. Berthold Keller
4. Felix Schelkle
5. Benno Janz

Die „alten“ Apps werden abgelöst

„VR-Banking App classic“ und „SecureGo“ werden durch neue Apps abgelöst. Kunden können sich auf eine verbesserte Nutzerführung und zusätzliche Funktionen freuen.

Dietenheim. Nach rund einem Jahr der Parallelphase, steht die bisherige App „VR-Banking classic“ ab November nicht mehr in den App-Stores zum Download bereit. Die TAN-App „VR-SecureGo“ wurde bereits Anfang September diesen Jahres von „VR SecureGo plus“ abgelöst.

Neue Funktionalitäten in der App

Nutzen kann man die neuen Apps „VR-Banking - Deine mobile Bank“ und „VR SecureGo plus“ bereits seit Oktober 2021. Gestartet ist die neue Banking App mit den wichtigsten Funktionen. Im Laufe des Jahres sind monatlich neue Funktionen hinzugekommen. Neben technischen und optischen Optimierungen, enthält die neue App auch den persönlichen Sprachassistenten „kiu“, der das Banking zukünftig erleichtern soll. Ob Kontenabruf, Umsatzabruf oder das Befüllen einer Überweisung, zukünftig ist auch die Nutzung der App mittels Sprache möglich. Auch kann über die App bequem via Chat Kontakt mit dem Kundenservicecenter aufgenommen werden. Auch die Terminierung eines Rückrufs ist über die App möglich.

Die App „VR SecureGo plus“ ist das aktuelle Verfahren, mit dem Online-Banking- und Kreditkarten-Transaktionen freigegeben werden können. Neu ist unter anderem die bequeme Direktfreigabe-Funktion. Die TAN muss dabei nicht mehr manuell eingegeben werden. Für das



Serviceberaterin Anja Schröder freut sich über die Funktionalitäten und die Weiterentwicklungen in der neuen VR Banking App.

Online-Banking kann die App „VR SecureGo plus“ außerdem jetzt auf bis zu drei mobilen Geräten parallel genutzt werden.

„Viele Kunden haben bereits im Laufe des Jahres auf die neuen Apps umgestellt. Manche hatten sich an die bisherigen Apps gewöhnt und teilweise mit der Umstellung noch gewartet. Doch seit dem Wegfall der alten TAN-App, „SecureGo“, macht es eigentlich keinen Sinn mehr, die alte „Banking App classic“ zu nutzen. Die Nutzung der Kombination aus der „BankingApp Classic“ und „SecureGo plus“ würde zwar theoretisch funktionieren, erzeugt aber einen entsprechenden manuellen Aufwand, da die TAN dann aufwendig übertragen werden muss“, teilt Serviceberaterin Anja Schröder mit. Un-

ter www.donau-iller-bank.de finden Sie weiterführende Informationen zum Thema Banking Apps. Unter anderem gibt es hier auch Videoanleitungen. Erklärt wird beispielsweise wie die Einrichtung der App funktioniert, wenn Sie schon einen OnlineBanking-Zugang besitzen. www.donau-iller-bank.de/video-anleitungen

Jetzt die VR Banking App herunterladen



Jetzt noch günstige Zinsen sichern!

Das Zinsniveau und die Baukosten sind in diesem Jahr stark angestiegen. Ein Großteil der Experten glaubt, dass das Ende der Anstiege noch nicht erreicht ist.

Region. Grund für die Zinswende bei Immobilienkrediten ist unter anderem die gestiegene Inflation. So wie andere Notenbanken wird wohl auch die Europäische Zentralbank die Leitzinsen weiter erhöhen müssen. Das verteuert die Refinanzierung für die Banken und damit die Baukredite.

Die Gemengelage aus Krisen, Inflation und Lieferkettenprobleme ist herausfordernd und lässt kaum eine vernünftige Prognose zu. „Niemand weiß, wie es sich weiter entwickeln wird. Die weitere Entwicklung ist von vielen Faktoren abhängig, die den Markt beeinflus-

„Niemand weiß, wie es sich entwickeln wird“

sen können. Fakt ist, dass die Preise beim Neubau in den vergangenen Monaten enorm gestiegen sind und häufig keine Festpreisgarantien im Baugewerbe mehr gegeben werden. Auch der Zinssatz ist gestiegen und hat momentan sehr starke Schwankungen, die innerhalb weniger Tage zwischen 0,4 und 0,5 Prozent liegen können“, so Pfinder.

Diese Entwicklungen haben natürlich auch Einfluss auf die aktuelle Nachfrage nach klassischen Krediten für den Bau oder Kauf eines Eigenheims. „Finanzierungen für Neubauprojekte werden aktuell spürbar weniger. Die Nachfrage nach Finanzierungen von PV-Anlagen hat dagegen zugenommen“, sagt Experte Pfinder.

„Viele Kunden bringen aktuell als Erbengeneration überdurchschnittliches Eigenkapital mit, was natür-



Der Anstieg der Baukosten und das gestiegene Zinsniveau stellen viele Bauwillige vor Herausforderungen.

lich hilft, da bei kleineren Kreditsummen die Rückzahlung niedriger ist“, sagt Pfinder. Wer aktuell beispielsweise 400.000 Euro Baukredit aufnehmen möchte mit zwei Prozent Tilgung, was die Mindestanforderung an eine Finanzierung sein sollte, hat bei einem Zinssatz von 3,9 Prozent eine monatliche Belastung von rund 1970 Euro. „Nur gibt

berücksichtigen und die jeweilige aktuelle und vielleicht zukünftige Lebensplanung berücksichtigen. Das Wichtigste sei eine langfristige gesunde Finanzierung.

Sicherung des Zinsniveaus für die Zukunft

Alle, die eine laufende Finanzierung für die Zukunft absichern oder erst in Zukunft bauen möchten, haben die Möglichkeit das aktuelle Zinsniveau mit beispielsweise 0,95 - 1,55 % (nom.) Darlehenszins bei unserem Verbundpartner Schwäbisch Hall zu sichern.

Auch für Modernisierungen und Renovierungen können diese Zinssätze äußerst interessant sein. In der Sparphase bilden Sie zunächst das notwendige Eigenkapital, später erhalten Sie den zinsgünstigen Bausparkredit. Und das Beste: Die Zinsen sind von Anfang an festgeschrieben.

Weitere Informationen unter www.donau-iller-bank.de/zukunftfinanzierer

Florian Pfinder
Stv. Leiter Baufinanzierung



es eben für 400 000 Euro keinen Neubau und kaum etwas auf dem Immobilienmarkt, was nicht modernisiert werden müsste“, betont Pfinder.

Natürlich, so Pfinder, müsse man jeden Fall individuell betrachten, die Einnahmen und Ausgaben anschauen, die laufenden Nebenkosten für Strom, Wasser und Heizung

Weltsparwoche vom 24.10. - 31.10.2022

Dieses Jahr fällt der traditionelle Weltspartag auf den 28. Oktober. Der vor 97 Jahren ins Leben gerufene Tag ist ein fester Termin in der Bankenwelt. Die Donau-Iller Bank bietet vom 24. bis 31. Oktober 2022 die Weltsparwoche in allen Geschäftsstellen zu den gewohnten Öffnungszeiten an.

Region. Vom 24. bis 31. Oktober 2022 lädt die Donau-Iller Bank ihre jungen Kunden zur Sparwoche ein. Auf allen Geschäftsstellen werden die Spardosen der fleißigen Sparer zu den gewohnten Öffnungszeiten entgegen genommen. Selbstverständlich halten die Kolleginnen und Kollegen zur Belohnung wieder fünf tolle Geschenke bereit. Jedes Kind darf sich daraus ein Geschenk aussuchen und mit nach Hause nehmen. Um lange Wartezeiten zu vermeiden werden die erwachsenen Kunden gebeten, ihre regulären Bankgeschäfte möglichst außerhalb der Sparwoche zu erledigen oder die Automaten und Selbstbedienungsterminals zu nutzen. Auch das KundenService-Center steht wie gewohnt unter 07391/507-0 zur Verfügung.

Die nachwachsende Generation ist die primäre Zielgruppe der Sparwoche. In den ersten Jahren formen sich Gewohnheiten, die sich ein Leben lang halten – zum Beispiel der verantwortungsvolle Umgang mit Geld. Die Kinder lernen oft spielerisch den Wert des Geldes zu schätzen und, dass sie mit wenig Aufwand ein kleines Vermögen aufbauen können, mit dem sich Wünsche verwirklichen lassen.

Sparen ist nach wie vor auch für Erwachsene ein wichtiges Thema. Dies zeigt auch die weiterhin hohe



In der Weltsparwoche stehen die „kleinen Sparer“ im Mittelpunkt und dürfen sich am Kinderschalter wieder tolle Geschenke aussuchen.

Sparquote von 15 Prozent aus dem letzten Jahr, die das Verhältnis zwischen Einkommen und Sparvolumen aufzeigt.

Aufgrund dem aktuellen Zinsumfeld und der hohen Inflation wird den Eltern empfohlen, sich frühzeitig um eine zeitgemäße Geldanlage für die Ersparnisse Ihres Kindes zu kümmern.

Ein Sparplan ist eine gute Alternative zur herkömmlichen Spardose, denn die Geldanlage ist bereits schon ab 25 Euro monatlich mög-

lich. Außerdem kann der Sparplan jederzeit angepasst und über das Geld verfügt werden.

Wer sich als Neukunde bis zum 31.12.2022 für Fonds von Union Investment entscheidet, sichert sich einen limitierten adidas Rucksack mit Parley Ocean Plastic – ein guter Wegbegleiter für Kinder und Enkelkinder in ihre Zukunft.

Besondere Aktionen Hauptstelle in Ehingen: Am 27. und 28. Oktober nachmittags und am 31. Ok-

tober ganztags ab 10 Uhr wartet in der Hauptstelle in Ehingen ein besonderes Highlight auf die jungen Kunden. Beim Kinderschminken können sie sich in Katzen, Piraten, Schmetterlinge und vieles mehr verwandeln lassen. Zusätzlich dürfen sie sich auf bunte Glitzertattoos freuen.

Gewinnspiel zur Sparwoche: Zusätzlich zu den Geschenken bietet die Bank wieder ein Online-Gewinnspiel mit hochwertigen Preisen zur

Sparwoche an. Zu gewinnen gibt es einen Lenkschlitten, ein Hoverboard, einen Freestylescooter oder einen LEGO-Gutschein im Wert von 100 Euro. „Es wird insgesamt 3 Gewinner geben, die zwischen den genannten Preisen wählen dürfen. Wir freuen uns über viele Teilnehmer und hoffentlich glückliche Gewinner“, erklärt Verena Hirsche, die die Weltsparwoche bei der Donau-Iller Bank organisiert. www.donau-iller-bank.de/sparwoche

Bewerbung Adventsspenden

Während der Vorweihnachtszeit schüttet die Donau-Iller Bank wieder eine Vielzahl an Spendengeldern an Vereine und Institutionen aus dem Geschäftsgebiet aus.

Wer mit seinem Verein oder seiner Institution in diesem Jahr dabei sein will, kann sich dafür bis zum 18. November 2022 bewerben.

Das Online-Bewerbungsformular finden Sie auf unserem Internetauftritt unter www.donau-iller-bank.de/adventsspenden.



Mitmachen können gemeinnützige Vereine oder Institutionen aus dem Geschäftsgebiet der Donau-Iller Bank. Bitte beachten Sie, dass Spenden nur an Vereine und Institutionen mit einer Bankverbindung bei der Donau-Iller Bank ausgeschüttet werden.

Zusätzlich gibt es, wie auch schon in den vergangenen Jahren, im Rahmen der Aktion auch wieder einen Bastelwettbewerb mit attraktiven Geldpreisen für Kindergärten, Schulen und Einzelreichungen.

IMMOBILIEN



Donau-Iller Bank eG



07391 507-3040

immo@donau-iller-bank.de | www.donau-iller-bank.de



Ansprechpartner

Lisa Widmann
Immobilienberaterin

Christian Ibach
Immobilienberater

Eigentumswohnung in Vöhringen

Bj. ca. 1965, ca. 70 m² Wfl., 3 Zimmer, 1 Stellplatz, Energieausweis liegt zur Besichtigung vor
Kaufpreis 209.000 € *

Göggingen: Wohnen mit Service und Tagespflege

Projektierung, Bj. 2024, ca. 62 m² Wfl., 2 Zimmer, 1 Tiefgaragenstellplatz, Energieausweis wird erstellt
Kaufpreis 369.104 € zzgl.
28.500 € Tiefgaragenstellplatz

Einfamilienhaus mit ELW in Untermarchtal

Bj. ca. 1990, ca. 300 m² Wfl., ca. 1.096 m² Grundstück, 9 Zimmer, 2 Garagen, Effizienzklasse G, Endenergiewert 209,10 kWh/(m².a)
Kaufpreis 695.000 € *

1 x Porsche Taycan
Verbrauchsdaten
Porsche Taycan:
CO₂-Emissionen kombiniert (WLTP): 0 – 0 g/km;
Stromverbrauch kombiniert (WLTP): 24,8 – 20,4 kWh/100 km;
Reichweite kombiniert (WLTP): 364 – 431 km; Reichweite Stadt (WLTP): 382 – 450 km

100 x iPad Pro


1.000 x Gutscheine VR ENTERTAIN



Kleiner Einsatz, große Freude.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Dauerauftrag für mein Glück: VR-GewinnSparen.
Zusätzlich zu den Monatsgewinnen:
1 x Porsche Taycan, 100 x iPad Pro sowie 1.000 x Gutscheine von VR ENTERTAIN im Wert von je 200 Euro.

 Weitere Produktinformationen unter www.vr-gewinnsparen.de

Sonderverlosung Dezember 2022



Eigentumswohnung in Ehingen

Bj. ca. 1999, ca. 65 m² Wfl., 3 Zimmer, Gartenanteil, 2 Stellplätze, Effizienzklasse C Endenergiewert 97,00 kWh/(m².a)
Kaufpreis: 315.000 € *



Göggingen: Wohnen mit Service und Tagespflege

Projektierung, Bj. 2024, ca. 33 m², 1 Zimmer, 1 Tiefgaragenstellplatz, Energieausweis wird erstellt
Kaufpreis: 202.800 € zzgl. 28.500,00 € Tiefgaragenstellplatz

KONTAKT

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:



info@vr-knotenpunkt.de



07391 507 - 0

www.donau-iller-bank.de

IMPRESSUM VR-Knotenpunkt

Eine Veröffentlichung der Donau-Iller Bank eG

Herausgeber:
Donau-Iller Bank eG
Pfisterstraße 20, 89584 Ehingen

V.i.S.d.P.: Thomas Freudenreich,
Pfisterstraße 20, 89584 Ehingen

Redaktionelle Mitarbeit:
Renate Emmenlauer

Bilder:
Jürgen Emmenlauer, Atelier Lorenz,
Adobe Stock

Druck:
SV Druck GmbH & Co. KG
Herknerstraße 15
88250 Weingarten